

Mit Wandmalerei den Stadtteil bunter machen

5. August 2021



An ausgefallener Architektur oder beeindruckenden Kunstwerken ist der Kölner Norden nicht besonders reich. Die graue Welt des Betons ist in manchen Stadtteilen die dominierende Farbe. Die Stadt und einige Wohngesellschaften versuchen hier seit Jahren gegenzusteuern - mit Wandmalerei.

Das jüngste Beispiel ist die Generalisierung der Unterführung am Pingeweg in Köln-Lindweiler. Neben umfangreichen Renovierungen am Objekt, die knapp 2,6 Mio. Euro gekostet haben, wurde der Tunnel mit bahntypischen Motiven bemalt. Für den künstlerischen Part hat die GAG AG und der Lono-Club e.V. das „Künstlerteam Goodluck“ ausgewählt. Einwohner von Lindweiler wurden auch in das Projekt einbezogen und konnten unter Anleitung der Künstlergruppe mitmachen und die Werke signieren. Der „Bahnhof Lindweiler“ ist der Bildgewordene Traum für die Einwohner des Stadtteils: Bunt, sauber, mit entspannten Fahrgästen und sogar mit einem freundlichen Hotdog-Verkäufer.

Hell beleuchtet und ansprechend bemalt ist die Unterführung zu einer attraktiven lokalen Sehenswürdigkeit für viele Radfahrer und Fußgänger geworden.

Lindweiler profitiert in den letzten Jahren vom s.g. „[Integriertem Handlungskonzept](#)“, das 2014 verabschiedet wurde. Dank der zusätzlichen Finanzierung wurden u.a. mehrere Kunstprojekte realisiert.

Garagenwand, Marienberger Weg, (Mitwirkung Künstlerteam “Good Lack”), Lindweiler, 2020. Unser Artikel dazu: [“Kunstprojekt in Lindweiler fertiggestellt – Garagenwand am Kirchplatz ist nun ein Blickfang”](#)

Garagenwand, Marienberger Weg, (GAG AG), Lindweiler, 2018

Wandmalerei am Kindergarten Lino Club, Lindweiler

Trafostationen in Lindweiler

Wandmalerei am Bolzplatz in Blumenberg (Outline e.V.), 2015. Artikel dazu: [“Aus Grau mach Bunt”](#)

Stockholmer Allee in Chorweiler (GAG). 2017. Unser Artikel dazu: [“Die Hochhäuser werden bunt”](#)

Eine ältere großflächige Wandmalerei in Chorweiler (Foto 2003).



Alexander Litzenberger